Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 16.05.18

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/034(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 26.04.2018	Stadthalle, Blüthnersaal, Heinrich-Heine-Platz 1, 39114 Magdeburg	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Im Vorfeld der Sitzung - Rundgang u. Besichtigung des Stadthallenareals

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2018

4 Beschlussvorlagen

4.1 Grundsatzbeschluss 1. Auswertung Workshop zum "Städtebaulichen Rahmenplan Rotehorninsel" am 07.06.2017 2. Fortschreibung Wettbewerbsarbeit Umfeld Stadthalle/Hyparschale - Studie Projektkonkretisierung/Kostenschätzung DS0011/18
BE: Amt 61

5 Anträge

5.1 Touristisches Parkraumkonzept A0183/17

Fraktion CDU/FDP/BfM, Fraktion DIE LIINKE future, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

5.1.1 Touristisches Parkraumkonzept S0036/18
BE: Amt 61

6 Informationen

7 Bericht des Beigeordneten

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Michael Hoffmann
Mitglieder des Gremiums
Jens Hitzeroth
René Hempel
Vertreter
Christian Hausmann
Chris Scheunchen
Sachkundige Einwohner/innen
Hans-Dieter Bromberg
Geschäftsführung
Norbert Haseler
Verwaltung
Birgit Marxmeier
Rainer Nitsche
Frau Keller
Frau Frosch-Teichmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums
Hubert Salzborn
Andrea Hofmann
Jenny Schulz
Tom Assmann
Sachkundige Einwohner/innen
Jana Bork
Dr. Helmut Hörold

Im Vorfeld der Sitzung - Rundgang u. Besichtigung des Stadthallenareals

Frau Keller vom Stadtplanungsamt erläuterte während eines Rundganges an verschiedenen Punkten des Stadthallenareals die Situation und die künftigen Planungen für den jeweiligen Bereich. Dabei erhielten die Mitglieder einen aktuellen und umfassenden Eindruck von der Situation des Geländes. Insbesondere wurde auf die künftige Verkehrssituation und den ruhenden Verkehr eingegangen.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hoffmann bedankte sich im Namen des Ausschusses bei dem Geschäftsführer der MVGM GmbH, Herrn Schüller, für die Möglichkeit, die heutige Ausschusssitzung in der Stadthalle durchführen zu dürfen.

Um 17:30 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, den offiziellen Teil der Sitzung. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 5 stimmberechtigte Stadträte, 1 sachkundiger Einwohner und einige Gäste teil. Für die Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zu vorliegenden Tagesordnungspunkt gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.03.2018

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zum öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2018 gab.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 01.03.2018 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Grundsatzbeschluss 1. Auswertung Workshop zum "Städtebaulichen Rahmenplan Rotehorninsel" am 07.06.2017 2. Fortschreibung Wettbewerbsarbeit Umfeld Stadthalle/Hyparschale - Studie Projektkonkretisierung/Kostenschätzung Vorlage: DS0011/18

Vor dem Hintergrund der Besichtigung des Stadthallenareals ging Frau Kreller vom Stadtplanungsamt noch einmal auf die vorliegende Drucksache ein und stellte die Wichtigkeit der Fortschreibung der Wettbewerbsarbeit Umfeld Stadthalle/Hyparschale zu einer Studie Projektkonkretisierung und Kostenschätzung heraus. Die Größe des Areals beträgt rund 8 Hektar für die Einteilung in verschiedene Bauabschnitte werden Kostenvorplanungen benötigt. Die Ergebnisse der Prüfungsaufträge aus dem Beschluss Nr. 830-025(VI)16 und des Workshops vom letzten Jahr müssen weiter präzisiert und schrittweise umgesetzt werden. Für die Fördermittelbeantragung und die Realisierung der Maßnahmen ist der zur Verfügung stehende Kostenrahmen in Höhe von 15 Mio. Euro einzuhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Hoffmann informierte Frau Marxmeier, dass die Planung des Umfeldes mit zu dem Kostenrahmen gehört. Vom Wirtschaftsministerium des Landes wurde dieses ausdrücklich angeraten, das Umfeld einzubeziehen, um die Fördermittel zu gewährleisten.

Herr Stadtrat Hempel bemängelte die Vorgehensweise der Planung, er hätte sich gewünscht, dass z. B. der wichtige Punkt der Verkehrsplanung gesondert in einem Verkehrskonzept beraten und geplant wird. Herr Stadtrat Hempel wird sich zur Drucksache enthalten.

Frau Keller machte darauf aufmerksam, dass im Teilplan Verkehr die grundsätzlichen Regelungen dargestellt sind. Das Thema Verkehr gehört jedoch grundsätzlich zur gesamten Planung dazu und darf nicht isoliert betrachtet werden.

Herr Stadtrat Hoffmann erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass bereits auch in diesem Ausschuss das Thema Verkehr auf der Rotehorninsel und dem Stadthallenareal hinreichend Gegenstand von Beratung und Diskussion gewesen ist.

Nach der umfänglichen Behandlung der Thematik Stadthallenareal/Rotehorninsel wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Annahme der Drucksache 0011/18 wurde empfohlen.

5. Anträge

5.1. Touristisches Parkraumkonzept
Vorlage: A0183/17

Frau Frosch-Teichmann vom Stadtplanungsamt ging auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Es wurde angeführt, dass der Verwaltung zu den Stellplatzthemen für PKW, Taxen, Touristenbusse bereits Konzepte vorliegen und diese unterschiedliche Aktualitäten aufweisen.

Die vorhandenen Konzepte könnten aktualisiert werden und 2019 könnten dann Verbesserungen für Reisebusse vorliegen.

Frau Stieger von der MMKT führte an, dass man gerade im Zentrumsbereich mehr Kapazitäten für Reisebusse benötigt. Bei Veranstaltungen wie etwa dem Weihnachtsmarkt parken die Reisebusse in zweiter Reihe auf der Jakobsstraße. Es werden mehr Möglichkeiten im Zentrum benötigt in Form von Busparkmöglichkeiten, wo die Reisebusse ihre Besucher absetzen können, damit die Besucher fußläufig Sehenswürdigkeiten oder Veranstaltungen im Zentrum erreichen. Die wenigen heutigen Möglichkeiten für Reisebusse sind schnell belegt. Wenn wir mehr Touristen in der Stadt wollen, müssen wir auch die Infrastruktur für die Touristen vorhalten.

Herr Stadtrat Hempel legte dar, dass es hier um die Qualität der Stadt bei ihrer touristischen Ausrichtung geht. Es wird eine Verbesserung benötigt, gerade auch vor dem Hintergrund der Bewerbung als Kulturhauptstadt. Die Situation bei den Reisebussen ist eine Herausforderung, die schnell angepackt werden muss.

Herr Bromberg wollte wissen, warum Lösungen erst im Jahr 2019 vorliegen können, für 2018 werden schon wenigstens Zwischenlösungen benötigt, um die heutige Situation etwas zu entschärfen.

Frau Frosch-Teichmann erinnerte daran, dass es bereits heute 44 Stellplätze für Reisebusse im Innenstadtbereich gibt, in der ganzen Stadt sind es rund 220 Stellplätze. Es ist nicht gewollt, dass die Busse im Bereich der Innenstadt parken. Im Innenstadtbereich sollen die Besucher nur Ein-oder Aussteigen. Im gesamten Stadtgebiet gibt es viele Stellplatzmöglichkeiten z. B. Lange Lake wo ausreichende Flächen zur Verfügung stehen. Sie betonte, dass es zurzeit ausreichende Parkplätze für Reisebusse gibt und man damit auskommt.

Herr Stadtrat Hoffmann ging noch einmal auf den vorliegenden Antrag ein. Im zweiten Absatz wird explizit angeführt, dass Ende des Jahres 2018 dem Stadtrat Maßnahmenvorschläge vorzulegen sind. Das Jahr 2019, wie in der Stellungnahme angeführt, ist somit nicht richtig.

Frau Frosch-Teichmann bemerkte, dass in diesem Jahr keine finanziellen Mittel eingestellt sind, um ein entsprechendes Konzept erstellen zu können, weshalb es erst im kommenden Jahr 2019 durchgeführt wird.

Herr Nitsche machte darauf aufmerksam, dass die Stadt in den letzten Jahren sich touristisch deutlich verbessert hat, bezüglich der Stellplätze für Reisebusse hängt man der Entwicklung jedoch hinterher. Eine kurzfristige Lösung könnte die erweiterte Ausweisung von Reisebusparkplätzen am Petriförder sein. Durch solche Lösungen könnte man eine relativ schnelle Verbesserung der heutigen Situation erreichen.

Frau Frosch-Teichmann bemerkte zum Petrieförder, dass die dortigen Busparkplätze häufig nicht von Bussen genutzt werden sondern von Pkw. Es müsste besser kommuniziert werden, dass sich dort Stellplätze für Reisebusse befinden.

Herr Stadtrat Hitzeroth machte darauf aufmerksam, dass es auf dem Bahngelände im Bahnhofsbereich und damit in guter Innenstadtlage ausreichende freie Flächen gibt, die für Reisebusparkflächen geeignet sind. Man muss nur mit der Bahn den Kontakt aufnehmen, um Möglichkeiten auszuloten.

Frau Frosch-Teichmann führte hierzu ihre Erfahrungen an, dass die Bahn keine Grundstücke verkauft und es bereits umfangreiche Anfragen von privaten Investoren an die Bahn gibt.

Herr Stadtrat Hoffmann möchte, dass von Seiten der Verwaltung mit der Bahn Gespräche geführt werden, ob die freien Flächen für Parkplatzflächen genutzt werden könnten, vielleicht auch nur für eine gewisse Zeit, bis eine andere Nutzung sich abzeichnet.

Herr Stadtrat Hempel bekräftigte die Suche nach kurzfristigen Lösungen und unterstützte die Absicht, den Kontakt mit der Bahn zu suchen, um die Möglichkeiten der freien Flächen für Reisebusse ausloten zu können.

Um den Aspekt einer möglichst kurzfristigen Lösung zu stärken, wurde vom Ausschuss folgender Änderungsantrag formuliert und beschlossen:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderung bzw. Ergänzung:

Nach dem zweiten Absatz wird angefügt:

Unabhängig von der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes sollen bereits 2018 temporäre Maßnahmen kurzfristig ergriffen werden.

Abstimmung: 5 - 0 - 0

Der Änderungsantrag ist bestätigt worden.

Abstimmung zum vorliegenden Antrag.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0183/17 wurde empfohlen mit Änderungsantrag.

5.1.1. Touristisches Parkraumkonzept
Vorlage: S0036/18

6. Informationen

7. Bericht des Beigeordneten

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

- Herr Nitsche erinnerte an den umfanssende Dezernatsbericht über das Ansiedlungsgeschehen im ILC zur letzten Ausschusssitzung.
- Die SKET GmbH benötigt westlich der Freie Straße Erweiterungsflächen, die im Eigentum der MDSE sind. Hierzu will das Unternehmen einen Teilabschnitt der südlichen Freien Straße von der Stadt erwerben. Damit kann das Unternehmen gegenüber dem Enercon-Konzern weitere Entwicklungsmöglichkeiten in Magdeburg nachweisen.
- Die Teilnahme an der Leipziger Buchmesse war auch in diesem Jahr erfolgreich.
- Zur Hannover Messe war das Wirtschaftsdezernat mit dem Beigeordneten und Frau Dr. Henkel vom Internationalen Büro an zwei Tagen präsent und hatte Auftritte und Gespräche an einem Forum von „Invest in China“ und an einer Deutsch Chinesischen Smart-Industriy-Konferenz. Desweiteren wurden die Kontakte zu chinesischen Unternehmen, auch zu Investoren in Magdeburg, und zur Kooperationsstadt CIPO (aktuell Fußball) gepflegt. Für über 100 chinesische Unternehmen wurde am 24. April 2018 eine Matchmarking-Konferenz des chinesischen Handelsmininsteriums und der CIPA in Magdeburg organisiert.
- Vom 12. Juni an wird das Wirtschaftsdezernat eine Unternehmerreise nach China mit dem Schwerpunkt Habin (Green City Konferenz) antreten.

  Nachrichtlich: die übliche Beteiligung eines Vertreters des Wirtschaftsausschusses kann erst zur geplanten Unternehmerreise mit dem Wirtschaftsministerium im Oktober folgen.

- Unter der Leitung des Beigeordneten und in Begleitung von Herrn Stadtrat Herbst wird sich eine Delegation vom 28. bis 31 Mai in der ukrainischen Partnerstadt Saproischschja aufhalten. Die Delegation wird an dem internationalen Umweltkongress „Eco-Forum“ teilnehmen, zwei Mitarbeiter der SWM werden zu den Themen Wasserversorgung und zur Abwasserentsorgung sprechen. Ein Vertreter des Landes wird einen Beitrag zum Thema „Luftüberwachungssystem Sachsen-Anhalt“ leisten. Anlässlich des 10 jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum wird die Otto v. Geuricke Gesellschaft den großen Halbkugelversuch aufführen.

- Harbin und Saproischschja werden eine besondere Rolle bei der in Magdeburg stattfindenden Städtepartnerschaftskonferenz vom 22. bis 25. Oktober 2018 einnehmen.

8. Verschiedenes

An die Ausschussmitglieder wurden Einladungen für den nächsten Kreativsalon am 02. Mai 2018 um 18:00 Uhr im Werk 4, Brauereistraße in Buckau verteilt.

Die Veranstaltung findet zum neunten Mal mit Erfolg statt. Das Format wurde mittlerweile von der Stadt Halle übernommen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer